

WETTER

Trockenwetter	[Tage]	26
Regenwetter	[Tage]	5
Schneefall	[Tage]	0

Niederschlag	[mm]	119,00
Lufttemperatur (Mittel)	[°C]	+ 16,88

ZULAUFMENGEN

Tagesmittelwert	[m ³ /d]	5.611
Monatssumme	[m ³]	173.950

Fremdfäkalien	[m ³]	127,45
Fremdfäkalien verrechnet	[m ³]	23,45

ABWASSERZUSAMMENSETZUNGEN

(Mittelwerte aus 24 h Mischproben, mengenproportional)

PARAMETER	DIMENSION	ZULAUF	ZULAUF BIOLOGIE	ABLAUF	LG. Nr. 8 18.06.2002
Temperatur	[°C]	14,79		16,31	
pH-Wert		7,61		6,74	
Absetzb. Stoffe	[ml/l]	12,95		0,00	
Ges. Schwebest.	[mg/l]			3,86	35,00
BSB5	[mg/l]	450,39	294	7,09	25,00
CSB	[mg/l]	627,61	447	33,48	100,00
NH4-N	[mg/l]	29,44		1,92	8,00
NO3-N	[mg/l]	0,45		4,62	
NO2-N	[mg/l]	0,02		0,19	
N-Gesamt	[mg/l]	47,84	55,45	7,54	15,00
PO4-P	[mg/l]	4,09		0,87	
P-Gesamt	[mg/l]	7,23	6,72	1,25	2,00

SCHMUTZFRACHTEN

PARAMETER	DIMENSION	ZULAUF	ZULAUF BIOLOGIE	ABLAUF	ABBAU IN %
BSB5	[to]	77,79	51,14	1,23	98,42
CSB	[to]	108,24	77,76	5,84	94,61
NH4-N	[kg]	5.112		337	93,41
NO3-N	[kg]	78		810	
NO2-N	[kg]	3		33	
N-Gesamt	[kg]	8.313	9.646	1.317	84,16
PO4-P	[kg]	710		146	79,44
P-Gesamt	[kg]	1.257	1.169	211	83,21

SCHLAMMBEHANDLUNG

		Frischschlamm	Faulschlamm
TS Mittel	[g/l]	57,74	33,90
TS org. Mittel	[%]	84,41	62,66
Monatsmenge	[m ³ /M]	1.239,40	1.288,80
TS	[t/M]	71,57	43,88
TS organisch	[t/M]	60,41	27,50

ABGABEMATERIAL

Rechengut	[t/M]	2,90
Sand	[t/M]	3,40
Faulschlamm	[t/M]	149,67

ENERGIE

Strombedarf	[kWh/M]	85.147
Ankauf Stromlieferant	[kWh/M]	22.727
Stromeigenproduktion	[kWh/M]	70.231
Netzeinspeisung	[kWh/M]	7.811
Gasproduktion	[m ³ /M]	37.281
Gasverbrauch	[m ³ /M]	36.959
Fackel	[m ³ /M]	322
Propangasbedarf	[m ³ /M]	0

SPEZIFISCHE WERTE

EW hydr. (200 l/EWd)	[EW hydr.]	28.056
EW biol. (60g/EWd)	[EW biol.]	41.820
Stromverbrauch	[kWh/m ³]	0,49
	[kWh/EWd]	0,07
Eigenproduktion	[%]	82,48
Schlammanfall	[gTS/EWbio]	55,20
Gasproduktion	[l/TSorg.]	677,70
	[l/EW]	28,76

Betriebspersonal: 3 Personen mit ca. je 150 Stunden

BESONDERE VORKOMMNISSE

An folgenden Tagen gab es kurzfristig extrem hohe pH-Stöße

Es gab keine pH-Stöße

An folgenden Tagen gab es Überlauf in die Rienz

Am 04.08.2015 Überlauf in die Rienz von 21.37 Uhr bis 22.46 Uhr (ca. 252 m³)

Am 08.08.2015 Überlauf in die Rienz von 01.47 Uhr bis 02.16 Uhr (ca. 275 m³)

Prozessleitsystem auf Störung

Es gab keine Störung

Stromausfälle

Es gab keinen Stromausfall

USV Anlage auf Störung

Es gab keine Störung

Anlagentechnik

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Verfahrenstechnik

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Anlagenbesichtigungen

Es gab keine Anlagenbesichtigung.

Kleinprojekte

Es wird ein neues Kleinprojekt W-02_2015 Studie Klärschlammdeintegration vorbereitet.

Projektstart am 07.01.2015. Das Kleinprojekt verläuft termingerecht und unter Betreuung der Universität Innsbruck.

Investitionsprojekte

W04_14 Energieoptimierung und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten auf der Kläranlage ARA Wasserfeld

Dieses Investitionsprojekt wird vom Projektanten Dr. Ing. Konrad Engl mit Datum 31.05.2014 erstellt. Das Ansuchen an das Amt für Gewässerschutz wurde von ARA Pustertal AG am 04.07.2014 gestellt. Am 08.07.2014 wird das Investitionsprojekt Herrn Dr. Elmar Stimpfl vorgestellt.

Technischers Gutachten wurde vom Amt für Gewässerschutz mit Prot. Nr. 495150 am 04.09.2014 ausgestellt.

Der Verwaltungsrat der ARA Pustertal AG hat das Projekt in der Sitzung Nr. 06 am 15.07.2014 unter Punkt 6 genehmigt. **Projektsumme: 1.431.842,31 €**

Das Ansuchen um Finanzierung wurde von ARA Pustertal AG am 10.09.2014 gestellt.

Das Finanzierungsdekret wurde vom Verwaltungsamt für Umwelt mit Dekret Nr. 5330/2015 am 04.05.2015 ausgestellt. **Beitrag: 987.971,19 € (69,00%)**; u.z. wie folgt: Jahr 2015: 329.323,73 €_Jahr 2016: 329.323,73 €
Jahr 2017: 329.323,73 €

Es sind einige unaufschiebbare kleinere Arbeiten des Projektes vorgezogen wurden wie die USV-Anlage, die Revision des Gaskompressors und die Montage der kWh-Zähler.

Hauptsammler

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Folgende Abschnitte waren August in Betrieb:

2 Feinrechen, 1 Sandfang, 1 Vorklärbecken, 2 Belebungsbecken, 2 Nachklärbecken, Lüftung und Heizung über Biogas, Schlammvorentwässerung, Schlammfäulung und Schlammmentwässerung.

Datum: 05.09.2015

Unterschrift: Engl Dr. Ing. Konrad

